

# U B E Unabhängige Bürger Elmenhorst



## Das neue Mehrzweckgebäude

Der Bau unseres Mehrzweckgebäudes schreitet rasch voran. Nachdem die Rohbauarbeiten abgeschlossen sind, kann sich die Gemeinde nunmehr mit der Innenausstattung und der Einweihungsfeier befassen.

- **Einweihung des Mehrzweckgebäudes in Elmenhorst am 29. September 2001**

Sämtliche Vereine und Verbände der Gemeinde haben sich bereit erklärt, mit einem bunten Programm die Einweihung zu bereichern und zu verschönern. Neben vielerlei Speisen- und Getränkeangeboten wird auch das Kulturprogramm nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns schon heute auf diesen Tag.

- **Sportgeräte für das Mehrzweckgebäude**

Durch die Mitarbeit der Sportvereine JuS Fischbek und SC Elmenhorst konnte bei der Anschaffung der Sportgeräte ein großer Betrag eingespart werden. Die ursprünglich veranschlagten 102.685,29 DM sind durch vernünftige Planung auf 59.000 DM reduziert worden. 40.000 DM muss die Gemeinde Elmenhorst finanzieren. Der Restbetrag wird von den Vereinen aufgebracht. Die Vereine werden sich um einen Zuschuss vom Kreissportverband bemühen. Vielen Dank an JuS und SCE für die gute Zusammenarbeit.

### • **Küchen im Mehrzweckgebäude**

Im März 2001 hat sich eine UBE Arbeitsgruppe gemeinsam mit Elmenhorster Bürgern mit der Planung der Küchen für die Mehrzweckhalle beschäftigt. Unter anderem wurden mehrere Küchenstudios besucht und viele Anregungen zusammengetragen. Die hierbei entstandenen Planungsunterlagen wurden an den Sozialausschuss der Gemeinde weitergereicht. Nach Prüfung und Beratung in dem Ausschuss wurde die Empfehlung ausgesprochen, eine „Beschränkte Ausschreibung“ vorzunehmen. Besonderer Wert wurde auf die Beteiligung der Firma gelegt, die als günstigster Anbieter ermittelt wurde. Diese Firma hat die Ausschreibungsunterlagen nach ihrer Aussage jedoch leider nicht erhalten.



### **Neuer Standort für das Ehrenmal**

Im Zuge der Planungen des B19 wurde beschlossen, das Ehrenmal von dem ungünstigen Standort Bundesstraße – Ecke Fischbeker Straße in die Grünfläche am neuen Mehrzweckgebäude zu verlegen. Ein Steinmetz wurde beauftragt, die Namenstafeln auszubauen und zu restaurieren. Eine Maurerfirma erhielt den Auftrag, das Ehrenmal umzusetzen. Dafür wurde es fotografiert, Stein für Stein nummeriert, abgebaut und am neuen Standort originalgetreu wieder aufgebaut. In Zukunft können die Gedenkfeiern am Ehrenmal in einem ruhigen und angemessenen Rahmen stattfinden.

### **Bebauungsplan Nr. 19**

Am 25.04.01 wurde von der Gemeindevertretung die Satzung des Bebauungsplanes B19 beschlossen. Der B19 umfasst das Gebiet zwischen Bundesstraße, Schulstraße und Fischbeker Straße. Mittelpunkt ist das neue Mehrzweckgebäude und die Grünfläche mit dem neuen Standort für das Ehrenmal.

Zuletzt waren nur noch die Bebauungsgrenzen einiger Grundstücke in der Schulstraße strittig. Es wurde eine zu große Lärmbelastung durch den Betrieb der Mehrzweckhalle befürchtet. Diese Befürchtungen konnten ausgeräumt werden, und so wurde der Satzungsbeschluss einstimmig gefasst.

## Gemeindekasse leer!

In der Gemeindevertretersitzung am 21.05.01 sah sich die UBE außerstande, den vorgelegten Aufträgen und Nachtragsaufträgen für die Kindergartenerweiterung und das Mehrzweckgebäude zuzustimmen. Bei **der besorgniserregenden Finanzlage** der Gemeinde Elmenhorst war **die UBE nicht bereit, die Verantwortung für diese Ausgaben mitzutragen.**

Wir haben in der Vergangenheit bereits mehrfach informiert, dass sich die Gemeindefinanzen durch die Projekte „Kindergarten“ und „Mehrzweckgebäude“ in einer äußerst angespannten Lage befinden. Der von der Koalition der SPD, CDU und BGE beschlossene, ursprünglich mit 860.000 DM schon **viel zu teure und in dieser Größe nicht benötigte Kindergartenbau**, liegt inzwischen schon bei Kosten von 1.150.000 DM (ohne Ausbau des Dachgeschosses). Auch beim Mehrzweckgebäude ergeben sich deutliche Mehrkosten. Somit sind die Grenzen des finanziellen Spielraumes der Gemeinde erreicht. Wäre der von der UBE favorisierte Um- und Anbau des Gemeindezentrums für eine dritte Kindergartengruppe verwirklicht worden (Kostenplanung 260.000 DM), hätte es diese finanzielle Notsituation nicht gegeben. Schon vor dem Beschluss war deutlich zu erkennen, dass in absehbarer Zeit **keine vierte Kindergartengruppe erforderlich** wird.

Trotz Kenntnis der finanziellen Schwierigkeiten haben die Fraktionen der SPD, CDU und BGE **gemeinsam** in der Sitzung vom 21.05.01 **gegen die Stimmen der UBE** und gegen den Vorschlag des Architekten **auch noch den Ausbau der „Hausmeisterwohnung“ über dem neuen Kindergarten beschlossen.** Die hierfür notwendigen Gelder von z.Zt. ca.110.000 DM wären **für wichtigere Aufgaben dringend erforderlich gewesen.** Die Investitionskosten für die Wohnung werden sich, wenn überhaupt, erst nach vielen Jahren rentieren.

### Wie sollen in Zukunft gemeindliche Ausgaben bewältigt werden?

Ein Beispiel: Für die Fortführung der Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung sind 185.000DM veranschlagt worden, durch die beschlossenen Auftragsvergaben fehlen diese Mittel derzeit. Ob hierfür in den kommenden Jahren Gelder zur Verfügung stehen werden ist ungewiss.

Die aktuelle Kostenfortschreibung sieht folgendermaßen aus:

	UBE-Vorschlag	Kostenschätzung	bish. Finanzplanung	Kostenfortschreibung
<b>Mehrzweckgebäude</b>		4.150.000	4.400.000	4.450.000
<b>Kindergarten Anbau</b>	260.000	860.000	1.260.000	1.300.000
<b>Versetzung Ehrenmal</b>		50.000	50.000	70.000
<b>Summe</b>		5.060.000	5.710.000	5.820.000

In diesen Beträgen sind 260.000 DM für die Gestaltung der Außenanlagen enthalten, **die bei weitem nicht ausreichen werden.** Um nur das Notwendigste zu finanzieren, werden über 500.000 DM benötigt.

Zur Finanzierung wird

- der Verkauf des letzten gemeindlichen Bauplatzes (die **allerletzte Rücklage** der Gemeinde) und
- die umstrittene Rückstellung des unbedingt erforderlichen 2. Bauabschnittes für die Oberflächenentwässerung

notwendig.

Damit verbleibt der Gemeinde **nur** ein letzter finanzieller Spielraum von 87.000 DM, der erfahrungsgemäß bei dem Investitionsvolumen von fast sechs Millionen DM schnell aufgebraucht sein wird. **Für andere Maßnahmen stehen dann absolut keine Mittel mehr zur Verfügung.**

## **Oberflächenentwässerung**

Mit der Baugenehmigung der Mehrzweckhalle und der Kindergartenerweiterung ist die Auflage zur ordnungsgemäßen Ableitung des Oberflächenwassers verbunden.

Vom Ingenieurbüro Peter Heidel wurde dazu der Plan erstellt, der zwei Bauabschnitte umfasst:

1. die Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Gebiet B19 (Bereich Mehrzweckgebäude, Kiga-Anbau) in das Regensiel der Fischbeker Straße und
2. die Anlage eines Regenwasserklärbeckens (RKB) sowie die Schaffung naturnaher Retentionsräume (Rückhalteräume) zur Entlastung des Regensiels im Ortsteil Fischbek.

Es ist Aufgabe der Gemeinde Elmenhorst das RKB zu bauen, da es Bestandteil des Generalentwässerungsplanes ist. Der Retentionsraum ist zwingend erforderlich, weil die Rohrleitungen im Ortsteil Fischbek völlig ausgelastet sind und durch das Oberflächenwasser von der Mehrzweckhalle und dem Kindergarten überlastet würden.

Für den Bauabschnitt 1 wurden inzwischen die Leitungen für Regenwasser und Schmutzwasser vom Hallenneubau bis in die Fischbeker Straße verlegt und im April 2001 abgenommen. Bezüglich des Bauabschnittes 2 fand am 26.03.01 eine Besprechung mit den Eigentümern über die Beanspruchung ihrer Grundstücksflächen für den naturnahen Gewässerausbau statt. Es konnte jedoch keine Einigung erzielt werden. Vielmehr wurde die Bedingung gestellt, dass zuerst die Wünsche der Landwirte im Landschaftsplan berücksichtigt werden müssten. Außerdem wurde die Frage gestellt, ob es nicht zweckmäßiger wäre, das Oberflächenwasser direkt zum Mühlengrund zu leiten, um die Anlage des Retentionsraumes und die Ableitung durch den Ortsteil Fischbek zu umgehen.

Vom Ingenieurbüro Peter Heidel wurde hierzu im April 2001 die Untersuchung der Alternativtrasse „Fischbeker Straße zum Mühlengrund direkt“ vorgelegt. Diese Trasse ist mit 291.500 DM um 108.000 DM teurer als die bisher ausgeschriebene Trasse.

In der Eilsitzung der Gemeindevertretung vom 21.05.01 wurde **gegen die Stimmen der UBE** beschlossen, die Haushaltsmittel für das Regenwasserklärbecken und den naturnahen Retentionsraum für die Außenanlagen beim Mehrzweckgebäude und beim Kindergarten zu nutzen.

**Woher die Finanzmittel für die Oberflächenentwässerung in den nächsten Jahren kommen sollen, ist nicht zu erkennen.** Darauf zu hoffen, dass es in den nächsten Jahren keine starken Regenfälle geben wird, ist unverantwortlich.

## **Bebauungsplan Nr. 18** südöstlich Schulstraße und südlich Fischbeker Straße

Die Verhandlungen zwecks Aussiedlung eines landwirtschaftlichen Betriebes und die damit verbundene Ausweisung eines großen Baugebietes sind gescheitert.



### **Jubiläumsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Elmenhorst**

Am 8. und 9. Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Elmenhorst ihr 100jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten begannen am Freitag um 19.00 Uhr mit einem Festakt, bei dem zahlreiche Gäste vom Land Schleswig-Holstein, dem Kreis, vertreten durch Landrat Plöger, dem Amt Bargtheide-Land und der Gemeinde Elmenhorst begrüßt werden konnten. Ilse Studt hielt einen gekonnten Rückblick auf die vergangenen 100 Jahre. Gegen 22.30 Uhr erlebten Gäste, Feuerwehrleute sowie Einwohner den großen Zapfenstreich. Dieser wurde vorgetragen von dem Musikzug der FF Bargfeld-Stegen und einem Spielmannszug aus Tötensen in der Nordheide. In andächtiger Stille genossen die Anwesenden dieses einmalige Erlebnis.



Der 2. Tag der Feierlichkeiten, das Amtsfeuerwehrfest, begann am Sonnabend um 13.00 Uhr mit dem Empfang der Ehrengäste. Anschließend folgte der Festumzug durch das Dorf zum Festplatz. Dort wurden neue Feuerwehrleute vereidigt und andere für langjährige Verdienste ausgezeichnet. Als besondere Ehrung erhielt der Gemeindeführer Claus Wolgast das Ehrenkreuz in Silber. Herzlichen Glückwunsch.

An den folgenden Schnelligkeitswettkämpfen auf dem Festplatz nahmen 9 Wehren aus dem Amtsbereich, 7 Jugendwehren und die Wehr der Stadt Bargteheide teil. Hier zeigten die Feuerwehrfrauen und -männer ihr Können. Sieger wurden die FF Hammoor und die Jugend der FF Tremsbüttel. Die FF Fischbek erreichte den 3. Platz, ihre Jugendlichen wurden sogar Zweite. Die Zuschauer erlebten einen spannenden und unterhaltsamen Nachmittag auf der Festwiese. Für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte als Gastgeber die FF Elmenhorst. Den Abschluss bildete der gelungene Festball im vollbesetzten Zelt.



## Kindergarten Elmenhorst

Ende letzten Jahres wurden Befürchtungen geäußert, dass im Kindergarten Elmenhorst die Raumluft durch Schadstoffe belastet sein könnte. Um diese Frage zu klären und im Bedarfsfall notwendige Sanierungen in die Wege zu leiten, hat die Gemeinde umfangreiche Untersuchungen bei namhaften Spezialisten wie Dr. Senkpiel, Mykologe am Hygienischen Institut der Uni Lübeck in Auftrag gegeben. Die Untersuchungen haben keine Belastungen der Räume ergeben. In einer Stellungnahme des Gesundheitsamtes vom 28.06.01 wird bescheinigt: „Insgesamt kann zum jetzigen Zeitpunkt und nach umfangreichen Untersuchungen in den Räumen des Kindergartens nur festgestellt werden, dass die Nutzer des Kindergartens keiner erkennbaren gesundheitlichen Gefahr durch die Nutzung ausgesetzt waren.“ (Die Ergebnisse des Gutachtens und die Stellungnahme können bei Interesse gerne eingesehen werden).

Leider ist in der langen Phase der Untersuchungen das Verhältnis zwischen dem Träger des Kindergartens, der Kirchengemeinde Bargfeld, und der Gemeindevertretung Elmenhorst zerbrochen, so dass beide sich einvernehmlich geeinigt haben, den Vertrag zum 31.07.01 aufzulösen. Ab 01.08.01 wird ein neuer Träger den Kindergarten übernehmen.



Der Anbau des Kindergartens wird voraussichtlich im Oktober 2001 fertiggestellt sein.

## Hundsteuersatzung

Am 25. April 01 wurde die neue Hundsteuersatzung für Elmenhorst beschlossen. Sie tritt am 1. Januar 2002 in Kraft.

Die Hundsteuer beträgt im Kalenderjahr für

- |    |                                     |          |
|----|-------------------------------------|----------|
| a. | den 1. Hund                         | 40 Euro  |
| b. | den 2. Hund                         | 80 Euro  |
| c. | jeden weiteren Hund                 | 120 Euro |
| d. | den 1. Kampfhund                    | 320 Euro |
| e. | den 2. Kampfhund und jeden weiteren | 400 Euro |

Für jeden Hund wird eine Steuermarke ausgegeben.

Einzelheiten können beim Amt Bargtheide Land erfragt werden. (Tel. 0 45 32-40 45-0)

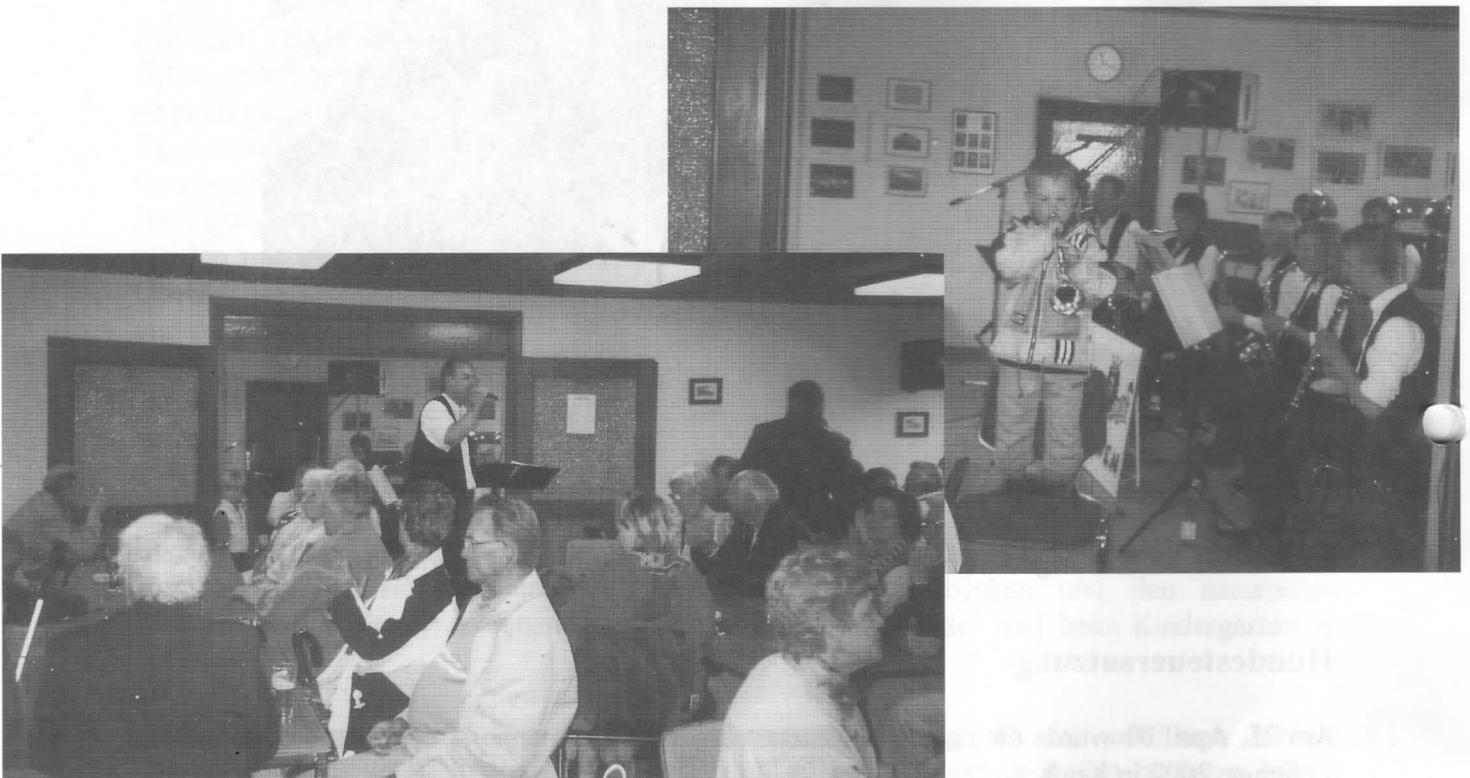
## Landschaftsplan

Der Landschaftsplan bildet den Rahmen für zukünftige planerische Maßnahmen (Grünflächen, Naturschutzgebiete, Baugebiete, Wegebau...)

Über den Vorentwurf für den Landschaftsplan des Planers Schröder wird bereits seit Jahren diskutiert. An diesen Gesprächen war Herr Specht, der Berater der Grundeigentümer, beteiligt. Vom Umwelt- und Bauausschuss wurde empfohlen, den Vorentwurf zu beschließen und das Beteiligungsverfahren einzuleiten.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 24.01.01 wurde dagegen die Ansicht vorgebracht, dass die Reife des Vorentwurfs noch lange nicht erreicht sei und mit den betroffenen Grundstückseigentümern noch nicht ausreichend gesprochen worden sei. Nach Diskussion beschloss die Gemeindevertretung den Landschaftsplanentwurf nach dem derzeitigen Stand sowie die Einleitung des Beteiligungsverfahrens, damit alle Einwohner und Grundstückseigentümer Einsicht nehmen und ihre Einwände vorbringen können. Das Beteiligungsverfahren wurde auf 8 Wochen ausgedehnt.

In der Einwohnerversammlung am 20.02.01 berichtete Herr Schröder an Hand von Karten ausführlich über die Bestandteile des Landschaftsplan-Vorentwurfs. Auf die Einwände einiger Grundstückseigentümer, dass ihre Wünsche in dem Plan nicht angemessen berücksichtigt worden seien, wies Herr Schröder ausdrücklich darauf hin, dass landschaftsplanerische Umgestaltungsmaßnahmen nur auf freiwilliger Basis umgesetzt werden können.



## Pfingstkonzert mit neuem musikalischen Rahmen

Nachdem uns das Elmenhorster Blasorchester nun 40 Jahre unterhalten hat, gab es in diesem Jahr einen Wechsel. Zum ersten Mal spielten und sangen die „Partylöwen“. Trotz des starken Regens ließ die Freiwillige Feuerwehr Elmenhorst es sich nicht nehmen, für die Verpflegung vom Grill zu sorgen. Die Veranstaltung musste allerdings in die Räume des Gemeindezentrums verlegt werden. Die Stimmung war auch in diesem Jahr sehr gut.

## Baugebiet in Elmenhorst / Bebauungsplan Nr. 16

Im vorderen Bereich (Gewerbegebiet) sind neben Aldi und Markt bereits zwei größere Gebäude entstanden. Im hinteren Bereich (Wohngebiet) ist das erste Haus bereits bezogen, weitere Häuser sind im Bau. Von den vorhandenen 25 Wohnbaugrundstücken hat die Gemeinde bereits 23 verkauft. Für die restlichen liegen Bewerbungen vor, so dass wir davon ausgehen, dass auch diese kurzfristig den Besitzer wechseln. Da alle Grundstückskäufer sich verpflichtet haben, innerhalb von 2 Jahren zu bauen, ist zu erwarten, dass dieses Baugebiet bald fertig gestellt sein wird.



### Das Ziel hieß Kiel

Am 11. Juni starteten die Elmenhorster Senioren mit zwei Bussen zum diesjährigen Gemeindeausflug nach Kiel. Dort wurde eine Fischräucherei besichtigt. Für jeden Teilnehmer gab es ein leckeres Fischbrötchen. Anschließend ging es zur Stena-Line, wo es nach einer Führung durch die Skandinavica, die zu den größten Fährschiffen der Welt zählt, einen Cocktailempfang gab. In der „Kieler Brauerei“ bekamen alle ein reichliches, rustikales Mittagessen. Danach folgte die Besichtigung einer Schleuse und eines alten Leuchtturmes mit anschließendem Kaffeetrinken. Den ganzen Tag über strahlte die Sonne. So trug auch das Wetter zu dem rundum gelungenen Tag bei.



### **Mädchentreff Elmenhorst**

Zu unserem großen Bedauern kann Herr Weber aus beruflichen Gründen das „Internet für Mädchen“ nicht mehr leiten. Herr Weber hat sich sehr für den Jugendclub Elmenhorst eingesetzt, dafür sprechen wir ihm unseren ganz besonderen Dank aus.

Frau Anke Rickert vom Kreisjugendring hat sich bereit erklärt, donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr den Mädchentreff zu betreuen. Das Programm sollen die Jugendlichen selbst bestimmen, z.B. Backen und Kochen, Kickerturniere, Spielenachmittage usw.

### **Wahlen FF Fischbek**

Claus Burmester wurde in seinem Amt als Ortswehrführer der FF Fischbek bestätigt. Wir gratulieren.

### **Adressenwechsel DRK Ortsverein Bargteheide**

Das DRK (Deutsches Rotes Kreuz) / Ortsverein Bargteheide ist umgezogen. Die Geschäftsstelle ist jetzt in der Baumschulenstraße 24 in 22941 Bargteheide. Die Telefonnummer bleibt erhalten (0 45 32-53 18).

### **V.i.S.d.P. :**

Kirsten Appel, Gabi Geerken, Susanne Hacker, Cornelia Hein, Berit Prescher, Karen Rinas, Karin Steinfeldt, Kerstin Viehoff, Angela Willerding, Manfred Bannas, Bernd Bröcker, Holger Geerken, Uwe Prescher, Hans-Jörg Steffens und Hermann Thikötter

***Ihre UBE***